8.5.2026 - HR

Habemus Leo - Das erste Jahr als Papst

Robert Francis Prevost, so hieß der US-Kardinal aus Chicago, bevor er als Oberhaupt der weltweit 1,4 Milliarden Katholiken zu Papst Leo dem XIV. gewählt wurde. Das ist heute genau ein Jahr her. Als Brückenbauer und Friedensstifter versteht er sich, und er hat sich dafür ausgesprochen, dass die Kirche transparenter und offener für die Stimmen der Gläubigen sein muss. Forderungen, die auch die Deutschen Bischöfe, Ordensleute und Laien über sechs Jahre lang beim „Synodalen Weg“ formuliert haben. Ein Reform-Gremium, das nach den massenhaften Missbrauchsfällen und hunderttausenden Kirchenaustritten Beschlüsse gefasst hat zu Themen wie Sexualmoral, Zölibat und der Rolle der Frauen in der Kirche. Wie kommt der deutsche „Synodale Weg“ beim neuen Papst an?

Wir sprechen mit **Christian Weisner**, Bundesteam KirchenVolksBewegung “Wir sind Kirche”

> zum Audio (ab Minute 5)

Zuletzt geändert am 09.05.2026